



ONE WASH

in Uganda



WARUM WASSER?

Wasser ist Leben. Sauberes Trinkwasser verbessert und schützt die Gesundheit, gibt Kindern die Möglichkeit, dauerhaft zur Schule zu gehen, stärkt Frauen, fördert die lokale Wirtschaft und ermöglicht eine bessere Zukunft. Dennoch haben viele Menschen auf der Welt keinen sicheren Zugang zu dieser kostbaren Ressource.

Der Zugang zu sauberem Trinkwasser verändert alles:

- ◆ **Gesundheit:** Krankheiten, die durch verunreinigtes Wasser verursacht werden, sind für mehr Todesfälle verantwortlich als alle Formen von Gewalt, einschließlich Kriege.
- ◆ **Zeit:** Weltweit verbringen Frauen und Mädchen 200 Millionen Stunden am Tag mit dem Beschaffen von Trinkwasser. Ohne einen Wasseranschluss zu Hause ist die Wasserbeschaffung zeitaufwändig. Mit einem Brunnen in der Nähe gewinnen vor allem Frauen Zeit, die sie für selbstbestimmte Aufgaben nutzen können.
- ◆ **Bildung:** Der Zugang zu sauberem Trinkwasser trägt dazu bei, dass Kinder länger in der Schule bleiben. Vor allem Mädchen profitieren von ganzheitlichen Projekten, die neben Wasser auch Sanitär- und Hygienekomponenten berücksichtigen (WASH), da die erste Menstruation ein weit verbreiteter Grund für den Schulabbruch ist.
- ◆ **Female Empowerment:** Der Zugang zu sauberem Trinkwasser gibt Frauen und Mädchen mehr Freiheit. Die gewonnene Zeit kann sinnvoll genutzt werden: Sie können zur Schule gehen, ein eigenes Unternehmen gründen und haben mehr Einfluss auf ihre eigene Zukunft.

ONE WASH IN UGANDA

WASSER IST LEBEN • Mehr Infos auf vivaconagua.org



VIVA CON AGUA
SANKT PAULI

VORWORT & ZUSAMMENFASSUNG DES PROJEKTS

Die WASH-Strategie von Viva con Agua zielt darauf ab, die **Menschenrechte auf Wasser und sanitäre Grundversorgung** für alle und überall zu verwirklichen, indem der Zugang zu Wasser-, Sanitär- und Hygienesdiensten (WASH) dauerhaft gesichert wird.

Viva con Agua hat traditionell Partner (internationale und nationale Nichtregierungsorganisationen) für die Implementierung von WASH-Projekten finanziert. Seit 2014 unterstützt Viva con Agua Projekte in der Region Karamoja und seit 2018 in der Region West Nile in Uganda. Die Erkenntnisse und Erfahrungen, die mit den langjährigen Projektpartnern **Welthungerhilfe** und **Viva con Agua Uganda** gesammelt wurden, fließen nun in ein integriertes WASH-Programm ein. Es führt die Arbeit in beiden Regionen gleichermaßen fort und bündelt sie unter dem Namen **ONE WASH PROGRAM**.



BASISKOMPONENTEN DES PROJEKTS

Im Rahmen des WASH-Dreiklangs (Wasser, Sanitärversorgung, Hygiene) konzentriert sich das Projekt auch auf WASH@schools. Das UL4BC*-Programm wird einbezogen, da die universellen Sprachen von Viva con Agua wie **Kunst, Musik und Sport** eine wichtige Rolle bei der Wissensvermittlung spielen. Neben einem starken Fokus auf infrastrukturelle Maßnahmen werden an rund **60 Schulen** WASH-Clubs eingerichtet und die Schüler*innen durch das **UL4BC-Programm** unterstützt.

*UL4BC: Universal Languages for Behaviour Change

ONE WASH IN UGANDA

WASSER IST LEBEN • Mehr Infos auf vivaconagua.org



VIVA CON AGUA
SANKT PAULI

AUSGANGSSITUATION DES PROJEKTS

Trotz Verbesserungen, insbesondere bei der Infrastruktur, ist die Region Karamoja immer noch die am stärksten benachteiligte Region Ugandas, die bei den Indikatoren für sanitäre Einrichtungen und Hygiene am schlechtesten abschneidet. In den letzten drei bis vier Jahren sind mehr als eine Million südsudanesische Flüchtlinge nach Uganda geflüchtet - und wurden größtenteils in der West-Nil-Region angesiedelt. Aufgrund des überwältigenden Zustroms von Menschen kann die Infrastruktur Ugandas nicht genügend Zugang zu sauberem Wasser für die Flüchtlinge und ihre lokalen Aufnahmegemeinschaften bieten. Hauptziel des Programms ist es, den **Zugang zu sicherem Trinkwasser, sanitären Einrichtungen und Hygiene für rund 50 Gemeinden in Karamoja und West Nile zu verbessern**, den **WASH- und Dienstleistungssektor nachhaltig zu stärken** und **natürliche Wassereinzugsgebiete zu erhalten**.

Projekt
Dauer

3 JAHRE

2021-2023

Gesamtbudget

**1,4 MIO
EURO**

Ort

**WEST NILE-
UND
KARAMOJA-
REGIONEN**

Das Projekt ist in drei Distrikten von Karamoja angesiedelt, darunter: Nakapiripirit, Napak und Moroto sowie in drei Distrikten in West Nile, darunter Yumbe, Madi-Okolo und Terego.



NACHHALTIGKEIT DES PROJEKTS

Viva con Agua und die Welthungerhilfe haben sich für einen **systemstärkenden Ansatz** im WASH-Sektor entschieden. Das bedeutet, dass wir alle Komponenten eines WASH-Systems in den Bereichen Verwaltung, Politik, Institutionen, Gesetzgebung, Rechenschaftspflicht, Finanzen, Wasserressourcen und Umwelt, Dienstleistungsinfrastruktur, Monitoring, Berichterstattung, Wissensmanagement und vieles mehr in Betracht ziehen.

Ein umfassendes Verständnis dafür, wie all diese Komponenten zusammenwirken und sich gegenseitig beeinflussen, ermöglicht es uns, die wichtigsten Lücken bei der Bereitstellung nachhaltiger WASH-Dienste für unterversorgte Regionen und unterversorgte Menschen zu ermitteln und zu schließen.



SO SIEHT DAS IN DER KONKRETEN UMSETZUNG AUS

HAUPTZIELE

- ◆ Beitrag zu einem inklusiven und nachhaltigen Zugang zu sicherem Wasser für Trink- und Produktionszwecke in gefährdeten Gemeinden in Karamoja und West Nile.
- ◆ Förderung von sicheren sanitären Einrichtungen, Hygiene und besserer Ernährung in gefährdeten Gemeinden in Karamoja und West Nile mit Schwerpunkt auf Frauen und Mädchen.
- ◆ Stärkung der Kapazitäten und der Koordination zwischen den lokalen und nationalen Akteuren für einen effektiven Betrieb und die Wartung der Anlagen sowie einen verbesserten Umweltschutz.
- ◆ Kapazitätsentwicklung von Viva con Agua Uganda und Förderung von UL4BC in den Projektgebieten der Welthungerhilfe.

GEPLANTE AKTIVITÄTEN

- ◆ Bau und Inbetriebnahme von 6 solarbetriebenen Wasserversorgungssystemen in Schulen und Gemeinden.
- ◆ 18 neue Brunnen sollen gebohrt und fertiggestellt werden, und in den jeweiligen Gemeinden sollen entsprechende Wassernutzungsgremien gebildet werden.
- ◆ Sanierung und Verbesserung von 130 Bohrlöchern und Brunnen.
- ◆ Aufforstung und Pflanzung von 20.000 Bäumen zur Erhaltung natürlicher Wassereinzugsgebiete und zum Ausgleich.
- ◆ Gründung und Ausbildung von 60 WASH-Schulclubs.
- ◆ Rund 20.000 Euro für die Umsetzung eines kompletten Football4WASH-Schulprogramms.
- ◆ Förderung und Einrichtung von Trockenkomposttoiletten.



DAS KÖNNT IHR TUN

Zugang zu Wasser durch einen
instandgesetzten Brunnen

**10
EURO**

Pro Haushalt

Zugang zu
Toiletten und
Handwaschge-
legenheiten für
eine*n
Schüler*in

**20
EURO**



1.000 EURO

Gründung und Ausbildung eines WASH-
Schulclubs

50 EURO

**Direkter und
langfristiger
Zugang für 100
Schüler*innen
durch eine
Komposttoilette
in der Schule**

